

then:

*In täglicher Erwartung über antwort über mine Letsten Schryben falt mier dis-
mahl wytters nit yn: sonders will ouch hiemit, Nebend unser aller Tusentfälti-
gen begrüezung, nachmählicher höchster danksagung überschickter Kröm und Klei-
dungen, Gottes allmächtigem gnaden schirm, und M a r i a e thriwen Fürpitt
wollbefelchen. Von [Kaspar] W y s s e n b a c h hatt man noch kein Potschafft
we es umb In stand, dan Er underwegen Zuo Troyes Krankh Pliben. syn Coffern⁸
auch noch nit Zuo Basell:*

*Beden Bruodern [Gardehptm. F r a n z und Gardefähnrich H e i n r i c h I.
Zurlauben] unser aller gruotz, min brüederliche Threw, und Liebe darmit Inge-
schlossen. Actum Sontag, und den Letsten Tag diss verflossnen Kurtzen Jahrs".*

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1) s. AH 2/50 | 2) s. AH 86/71 |
| 3) s. etwa AH 83/43 | 4) s. SSRQ Zug I 410 Nrn. 622, 623 |
| 5) s. AH 54/11 | |
| 6) Ob damit das Schreiben Beats II. Zurlauben vom 26. Dezember morgens - s.
AH 54/11 - gemeint ist, bleibt fraglich. | |
| 7) s. AH 15/91 | |
| 8) s. AH 54/12. Beachte, dass es in AH 54/11 richtig Kaspar und nicht Hans
Jakob Weissenbach heissen müsste! | |

Original, Siegel zerstört - AH 86, 5-6

4

[1653]

A

KLAGEN¹ AUS [DEM AMT] ENTLEBUCH UEBER [DEN VON 1641 BIS 1643
REG.] LANDVOGT [NIKLAUS] SCHWYTZER [VON BUONAS, AUFGE-
ZEICHNET IN ZUSAMMENHANG MIT DEM BAUERNKRIEG]

- "[1.] Weibel Melokher Bartman [=P o r t m a n n, von Escholzmatt], da Er ei-
nem Landtman ein Alp 3 Jahr lang, Undt Er Landtman hernach die Alp ins
Bernpieth verlichen, umb dessen dass der Weibel Zufriden war, umb 8 dup-
lonen gstrafft worden.²
- [2.] Peter fankhuser [=F a n k h a u s e r] von Eschlismath, das sein Schwi-
gerin sel. Magdalena Dilerin [=D i l l i e r?] Jren Kinden uff Jr gueth
entlehen lassen ohribefragt des Vogts, umb 400 gl. gestrafft worden.
- [3.] Caspar Bortmann [=P o r t m a n n] in Namen synes Vatters sel. so umb
holtz in waldt fahren wollen, und Jme abgwehrt worden gredt haben sol-
le: Er wolle ins Tüffels namen fahren; Unangesehen Ers nit gredt, auch
Khein Kundtschafft verhanden ware Umb 75 gl. gestrafft worden.

- [4.] Hans S t a d e l m a n n [von Entlebuch] das Jme Zum Vogtgricht vertaget, undt geredt haben solle, er frage dem Landtvogt nüdt nach habe nichts mit Jme Zu thuen, da doch guete Kundtschafft darwider, umb 100 gl. gestrafft worden.
- [5.] Hans Stadelman, das Er an einem halben firtag mit Erlaubnus des pfarherrn [von Entlebuch?] gearbeitet Umb 20 gl. gestrafft worden. Auch 20 bz. Kosten geben müessen dem leüffer h e i [n] r i c h [von Luzern?] in beziehung der buess.
- [6.] Hans Stadelman in Namen Polei Bortmans [=P o r t m a n n, von Escholzmatt] sel., das Er über ein niüwen Uffsatz des Umbgeldts Undt Zohls gredt, die [Lands-]Gmeindt [des Entlebuchs] auch darzu Zureden habe, und dorumb in der Gmeindt Umbgfragt, Umb 200 gl. gestrafft worden, dessen Kindt darumb Jm allmuesen umbgehen müessen.
- [7.] Landschreiber [des Entlebuchs] Werni V o g e l, das Er Umb 1000 gl. gestrafft worden.
- [8.] Hans W e y umb 800 gl. gestrafft sye.
- [9.] Poli Cristen [=C h r i s t e n, von Hasle] der Alt Umb 200 gl. gestrafft sye.
- [10.] Andres säbler [=E l b l e r] von etwas überzünnens wegen, do doch beider syten das gueth sein wahr, umb 40 gl. gestrafft worden sye.
- [11.] Catharina Heidt [=H e i d] ohne Urthel Undt Recht Umb 100 gl. gestrafft sye.
- [12.] Hans H a l d i von Zweien Kleinen ursachen wegen ohne Urthel umb 160 gl. gestr[aft] sye.
- [13.] Claus Z e m p, das er von Eines worts wegen ohne Urthel sye gestrafft umb 100 gl.
- [14.] Weibel Hans Ackherman [=A c h e r m a n n, von Schüpfheim], das Er einen unredlichen Knaben wellen bekant machen mit einem strubstockh umb 150 gl. gestr[aft] sye.
- [15.] Peter Rott [=R o t h] von einer buess wegen Zwen brieff abgenomen Undt Zwei Jahr hinderhalten worden, sye darzwischen kosten uffgangen 90 gl. neben der Straff der 240 gl.
- [16.] Hans Marpacher [=M a r b a c h e r] sye umb 30 gl. abgestrafft worden.
- [17.] Weibel Uelrich K r u m [m] e n a c h e r Umb ein gringe Ursach umb 250 gl abgestr[aft] worden sye.
- [18.] Statthalter Steffen L ö t s c h e r umb 116 gl. gestrafft worden sye."

- 1) Dieser Katalog dürfte dem Vermittler im Bauernkrieg, B e a t II. Zurlauben, zur Verfügung gestanden haben. Eine Anzahl dieser Klagepunkte finden sich bereits in AH 20/206, diese weichen aber praktisch in allen Fällen von AH 86/4 ab, weshalb hier nochmals der ganze Text wiedergegeben wird; s. ferner die Klagepunkte in AH 82/11 und AH 88/131.
- 2) Die Aussage des letzten Satzes in AH 20/206 zu Melchior Portmann ist falsch. Es sollte dort richtig heissen, Weibel Melchior Portmann sei mit dieser Strafe einverstanden gewesen.

AH 86, 7-8

5

1633 April 25., Paris

A

SCHREIBEN VOM [SECRETAIRE-INTERPRETE DU ROI - LUDWIG XIII. - EN LANGUE GERMANIQUE, ABRAHAM] DE PONCHER, AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, [GARDE]HPTM. UND "AMMAN DU CANTON DE ZOUG ESTANT DE PRESENT PO.^R LE SERVICE DU ROY EN SUISSE", ZUG

"Je vous demande bien humble pardon d'avoir sy longtemps differe de vous escrire Et faire responce a celle qu'avèz pris la paine de m'adresser se n'est pas manque d'affection que J'ay tousjours heüe po.^R vostre maison Et particulièrement po.^R vous que J'estime Et honnore beaucoup, Mais le subject sur lequel mad.^{te} responce debuoit estre Conceüe Est veritablement Cause de ce retardement, Je vous diray doncques qu'ayant a mon accoustumee sollicité le payement de la pention que le Roy donne a vos [gemeint Stadt und Amt Zugs] Escolliers [- damals weilte u.a. auch B e a t J a k o b I. Zurlauben studienhalber in Paris -] annuellement, Conformement aux Intentions de sa ma.^{te} qui n'a Jamais manqué d'en faire Expedier les ordonnances necessaires Et aux temps requis Le changement que le temps apporte aulx afferes, a faict aussy que celle desd.^{ts} Escolliers n'a pas Esté d'abord mise En sa premiere Consideration. Ce qui heust Esté aysé de faire selon mon advis, s'il heust pleu a Messieurs les Collonel [Johann Ulrich G r e d e r] Et Capp.^{nes} de Regiment de la nation que sa ma.^{te} entretient Jcy a ses gardes En dire un mot a Messieurs les ministres de l'estat [- obwohl damals noch nicht Gardehptm. sondern bloss Gardelt., hätte natürlich auch H e i n r i c h I. Zurlauben diese Möglichkeit gehabt -] de quoy Je les ay souvent priez, mais En vin, C'est pourquoy ... n'ayant Esté appuyé de personne pour ce subject, que de ma seule sollicitation, que le debuoir que J'ay au service du Roy mon maistre m'a obligé de faire pour le Contentement de Messieurs des ligues En general, Est